

Köln ist Kulturstadt – Köln ist Studentenstadt.

Köln heißt die Erstsemester zu ihrem Studienbeginn herzlich willkommen und überreicht Ihnen ein Gutscheinheft – **Der Kölner KulturScan** – mit vielfältigen Kulturangeboten. Museen, Theater, Konzerthäuser, Kabarett, Filmkunsttheater, aber auch Freizeit- und Sporteinrichtungen öffnen ihre Pforten und machen Ihnen ein besonderes Angebot, das über die meistens gewährte Studentenermäßigung hinausgeht. Sie erhalten diese kleine Broschüre von Ihrer Hochschulverwaltung ausgehändigt. Fragen Sie einfach danach!

Köln hat viel zu bieten – entdecken Sie seinen Zauber für sich!
Alle nachstehenden Ermäßigungen gelten nur für Studierende bis 35 Jahre (in der Kölner Philharmonie bis 28 Jahre).

Bühnen Köln

Offenbachplatz, Köln-Innenstadt
Tel.: 0221/221-2 84 00, Fax: 0221/221-2 82 49
www.operkoeln.com
www.schauspielkoeln.de

Die Bühnen Köln mit den Sparten Oper + Schauspiel und exklusiven Tanzgastspielen bieten ein vielseitiges und attraktives Programm. Vom Klassiker bis zur Uraufführung ist für jeden etwas dabei. Und das alles zu attraktiven Studentenpreisen!

Über die normalen Vorstellungen hinaus bereichern Einführungsveranstaltungen, Publikumsgespräche, Lesungen, Führungen mit Blick hinter die Kulissen und Sonderaktionen wie "Oper + Party", "Schauspiel + Party" sowie diverse Clubveranstaltungen den Spielplan. Im öffentlichen Erfrischungsraum halten sich sowohl Publikum als auch Theaterleute gerne auf: Die Bar im Schauspiel Köln, täglich geöffnet vor und nach jeder Vorstellung, bietet Gelegenheit zum lockeren Austausch, das Gesehene zu besprechen, konstruktiv Kritik zu üben, zu klüngeln oder einfach abzuhängen.

Monatsspielplan und **Newsletter** kostenlos unter marketing.oper@stadt-koeln.de für die Oper, unter studenten@schauspielkoeln.de für das Schauspiel bestellen.

Eintrittskarten
Studenten ab 8 € in der Oper und für 6 € im Schauspiel.
Ticketshop in der Uni-Mensa (Mo-Do 12-14.30 Uhr),
Theaterkasse Offenbachplatz (Mo-Fr 10-18 Uhr,
Sa 11-18 Uhr), telefonisch unter 0221 / 221 - 2 84 00,
online und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Kölner Philharmonie

Bischofsgartenstr.1, Köln-Innenstadt
www.koelner-philharmonie.de

Die Kölner Philharmonie bietet ihrem Publikum ein vielfältiges Programm mit großen Werken des sinfonischen und kammermusikalischen Repertoires, Jazzsessions, Folk- und Popevents, zahlreiche Ur- und deutsche Erstaufführungen, das weniger Bekannte, Neues und auch Fremdartiges. Fast an jedem Tag des Jahres findet hier ein Konzert statt – an Sonn- und Feiertagen sind es sogar oft zwei oder drei Konzerte.

Karten gibt es telefonisch unter 0221 / 280 280, persönlich bei KölnMusik Ticket am Roncalliplatz und bei KölnMusik Event in der Mayerschen Buchhandlung am Neumarkt, online unter koelner-philharmonie.de (auch print-at-home) sowie 90 Minuten vor Konzertbeginn an der Abendkasse.
Ermäßigungen: Bei Konzerten der KölnMusik erhalten Schüler, Studenten (bis 28 Jahre), Auszubildende, Schwerbehinderte, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Köln-Pass-Inhaber 25 % Rabatt. Der Ermäßigungsnachweis ist beim Kauf der Karte und Einlass in den Saal unaufgefordert vorzuzeigen. Es kann nur jeweils eine Preisermäßigung beansprucht werden.

Gürzenich-Orchester Köln

Bischofsgartenstraße 1, Köln-Innenstadt
Tel. 02 21/221-2 24 67
kontakt@guerzenich-orchester.de
www.guerzenich-orchester.de

Hochkarätiges Konzertprogramm, musikalische Vielfalt, kostbare Stunden mit großer Musik: Ein Besuch beim Gürzenich-Orchester Köln ist Gold wert ebenso wie unser Angebot für Studenten. Für unsere Konzerte in der Kölner Philharmonie – egal ob als Einzelkarte oder im Abonnement – erhalten Studenten **50% Ermäßigung** auf den regulären Eintrittspreis.

Einmal zum Mitnehmen, bitte: Nur bei uns gibt es die Musik „to go“ mit „GO live!“. Jeder Konzertbesucher kann das soeben Gehörte als Sofort-CD oder als Datei auf dem eigenen mp3-Player nach dem Konzert mit nach Hause nehmen.

Tickets:
Tickethotline: 02 21 / 280 282
www.guerzenich-orchester.de
An allen bekannten Vorverkaufsstellen

Kunst- und Museumsbibliothek Köln

Kattenbug 18-24, Köln-Innenstadt
Tel. 0221 / 211-2 24 38, -2 41 71
www.museenkoeln.de/kmb

Die Kunst- und Museumsbibliothek ist eine der größten öffentlichen Kunst- und Museumsbibliotheken der Welt. Sie sammelt Literatur über die Kunst vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Die Sammelschwerpunkte sind Bildende Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts, Kunst der BeNeLux-Länder sowie Bildleistungen der Fotografie und des Films.

Der gesamte Bestand mit Ausnahme der Auktionskataloge ist im Online-Katalog unter www.kmb-bibliothekskatalog.de recherchierbar. Er ist inhaltlich auf die beiden Lesesäle aufgeteilt.
Lesesaal im Museum Ludwig
Heinrich-Böll-Platz; Tel. 0221 / 221-2 26 26
Bildende Kunst vom Mittelalter bis zur Gegenwart
Lesesaal im Museum für Angewandte Kunst
An der Rechtschule; Tel. 0221 / 221-2 67 29
Kunstgewerbe und Fotografie

Zur Kunst- und Museumsbibliothek gehört auch das Rheinische Bildarchiv, eines der vier größten öffentlichen Bildarchive in Deutschland zur Kunst und Architektur. Die Beratung zu den Beständen findet im Lesesaal im Museum für Angewandte Kunst statt.

Die Museen

www.museenkoeln.de

Die acht städtischen Museen mit ihren hochkarätigen Sammlungen, das NS-Dokumentationszentrum sowie Praetorium und artothek bieten neben interessanten Wechselausstellungen auch ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm mit Vorträgen, Lesungen, Konzerten und vielem mehr. Studierende erhalten gegen Vorlage des Studentenausweises **ermäßigten Eintritt**.

Für regelmäßige Besucher der Ständigen Sammlungen und Sonderausstellungen lohnt sich die Jahreskarte der Kölner Museen ab **60 €**. Studenten, die nur die Ständigen Sammlungen besuchen wollen, zahlen für die **Jahreskarte 30 €**. Beide Karten sind an allen Museumskassen erhältlich und gelten ein Jahr ab Kaufdatum.

Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud, Museum Ludwig, Römisch-Germanisches Museum, Museum für Angewandte Kunst, Rautenstrauch-Joest-Museum, Museum Schnütgen, Museum für Ostasiatische Kunst, Kölnisches Stadtmuseum, NS-Dokumentationszentrum, Praetorium und artothek.

Museumsdienst Köln

Leonhard-Tietz-Straße 10, Köln-Innenstadt
www.museenkoeln.de/museumsdienst

Der Museumsdienst macht das Programm in den Kölner Museen. Er bringt Kunst und Kultur, Dauersammlungen und Sonderausstellungen näher. Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Einzeln, für Gruppen und Schulklassen. In Führungen, Kursen und Events. Auf deutsch, englisch, französisch, italienisch, niederländisch und spanisch. In über 4.800 Veranstaltungen jährlich. Auch für Studierende.

Frischen Sie Sprachkenntnisse auf. Definieren Sie Ihre Kreativität neu. Nutzen Sie das Potenzial von Kunst und Kultur für Ihr Studium und den zukünftigen Job.

Informationen zu Programmen und Veranstaltungen erhalten Sie beim Museumsdienst Köln, an allen Museumskassen und im Internet zum Download.

Information und Buchung:
Tel. 0221 / 221-2 34 68, 221-2 73 80 und 221-2 40 77
Und E-Mail: service.museumsdienst@stadt-koeln.de

SK Stiftung Kultur

Im Mediapark 7, 50670 Köln-Innenstadt
Tel. 0221/88 89 5-0, Fax 0221/88 89 5 – 106
www.sk-kultur.de

Die SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn bietet ihren Besuchern im Mediapark mit der Photographischen Sammlung, dem Deutschen Tanzarchiv Köln, der Akademie für uns kölsche Sproch und ihren Projekten zur Kulturellen Bildung und Vermittlung ein vielfältiges Kulturangebot. Alle Informationen zu den Veranstaltungen der Stiftung finden Sie unter www.sk-kultur.de
Köln für Imis
Wer mehr über die Stadt und die kölsche Sproch erfahren möchte, kann die Akademie für uns kölsche Sproch und ihre Bibliothek besuchen oder an den Seminaren und Veranstaltungen teilnehmen. Fragen rund um das Thema Stadt Köln beantworten die MitarbeiterInnen der Akademie gerne.
Ausstellungen
Im Mediapark 7 können Sie Wechselausstellungen der Photographischen Sammlung und des Deutschen Tanzarchiv Köln besuchen. Die Photographische Sammlung ist die Topadresse für Photographie und präsentiert international renommierte Künstler wie z.B. Jim Dine, Bernd und Hilla Becher oder Thomas Struth. In Tanzmuseum des Deutschen Tanzarchiv Köln kann der Besucher Tanz auf eine ganz neue Art wahrnehmen. Getanzte Führungen, Museumspädagogische Angebote, Vorträge von bekannten Tänzern und Filmpräsentationen machen das Tanzmuseum zu einem lebendigen Ort der Begegnung. Damit Sie immer über die aktuellen Veranstaltungen der SK Stiftung informiert sind, abonnieren Sie unter www.sk-kultur.de unseren kostenlosen Newsletter!

jungekunstfreunde

Martinstr. 39, Köln-Innenstadt
Tel. 0221/221-2 87 27 , Fax 0221/2 57 43 76
www.jungekunstfreunde.de

Hast du Freude an Kunst? Ob Museums- oder Galeriebesuch, Künstlergespräch, Atelierbesuch im kleinen Kreis oder große Kunstparty – jungekunstfreunde machen Programm für euch! Nach den Veranstaltungen hat man immer auch die Möglichkeit, bei einem Kölsch Eindrücke und Gedanken auszutauschen und die ganze Sache sacken zu lassen. Als Mitglied der jungekunstfreunde hast du freien Eintritt in die ständigen Sammlungen sowie in alle Sonderausstellungen im Museum Ludwig und im Wallraf. Außerdem wirst du als Mitglied bei der Anmeldung für Veranstaltungen bevorzugt und kannst an unseren Sonderaktionen teilnehmen. Unsere Homepage bietet die Möglichkeit einen kostenlosen Newsletter zu bestellen, der dich über aktuelle Veranstaltungen auf dem Laufenden hält. Dort findest du auch Infos zur Anmeldung. Bei Fragen oder Interesse oder wenn du bei uns mitmachen willst, schreib uns einfach eine E-Mail an:info@jungekunstfreunde.de

Stadtbibliothek Köln

Zentralbibliothek +11 Stadtteilbibliotheken + 1 Bücherbus + Sammlung Literatur in Köln (LIK)/ Heinrich-Böll-Archiv

Info-Tel: 0221/221-2 38 28
www.stbib-koeln.de

Die Stadtbibliothek Köln ist eines der führenden Großstadt-Bibliotheks-systeme. Sie bietet das gesamte aktuelle Medienspektrum: Sach- und Fachbücher, Belletristik, eine Riesen-CD- und Filmauswahl, Games, Lernprogramme, Internet und Sprachkurse in fast allen Sprachen, dazu e-Books, Hörbücher und Zeitungen zum Download und Online-Lexika zur Nutzung von zu Hause aus. Und das alles per Flatrate zum Pauschal tariff! Die **Jahrespauschale** kostet 38 €, für **Studierende 28 €**. Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren ist die Mitgliedschaft kostenlos. Alle Medien sind sofort entleihbar!

Volkshochschule Köln

Kundenzentrum, Lotharstraße 14-18, Köln-Sülz
Info-Tel: 0221/221-2 59 90
www.vhs-koeln.de

Zusatzqualifikationen von NLP über Sprachen und EDV bis zu Business Skills, international anerkannten Zertifikaten – aber auch Regionalgeschichte, Köln und Kölsches kennen lernen, Kunst und Kultur, Stressbewältigung, Rückenschule und Prüfungstraining: VHS – ein bunter Strauß von Möglichkeiten auch in Uninähe.

Studierende erhalten auf Kurse **25% Ermäßigung**. Ein gültiger Studierendenausweis ist bei der Anmeldung vorzulegen.

Detailinformationen zum Kursangebot wie Inhalte, Dauer und Kosten finden Sie im Internet. Anfragen bitte an vhs@stadt-koeln.de. Anmeldungen sind online möglich.

Historisches Archiv Köln

Heumarkt 14, Köln-Innenstadt
Tel.: 0221/221-2 44 55, Fax: 0221/221-2 24 80
www.stadt-koeln.de/historisches-archiv

Das Historische Archiv der Stadt Köln dokumentiert die lange und traditionsreiche Geschichte Kölns bis in die Gegenwart. Es ist das größte kommunale Archiv nördlich der Alpen und wird es trotz des Einsturzes am 3. März 2009 aufgrund seiner Größe auch bleiben. Seine Bestände füllen über 30 Regalkilometer; sie umfassen mehr als ein Jahrtausend Kölner und Rheinischer Geschichte, von den ältesten Urkunden und Handschriften des Frühmittelalters bis zur digitalen Überlieferung der heutigen Stadtverwaltung.

Bis zur Fertigstellung des geplanten Neubaus befindet sich das Historische Archiv der Stadt am Heumarkt 14. Dort steht ein digitaler Lesesaal zur Verfügung und es werden wechselnde Ausstellungen gezeigt.

Im Restaurierungs- und Digitalisierungszentrum (RDZ) in Köln-Porz werden beschädigte Archivalien restauriert, konserviert und digitalisiert. Wir bieten Führungen durch das RDZ an.

In den Lesesälen im RDZ und am Heumarkt 14 stehen die Digitalisate der Mikrofilme der vom Historischen Archiv seit 1963 verfilmten Bestände zur Verfügung, hauptsächlich der Alten Abteilung bis 1815 und geringe Teile der Bestände des 19. und 20. Jahrhunderts. Darunter sind Teile der Bestände Oberbürgermeister im 19. Jahrhundert, des Amtsnachlasses Oberbürgermeister Konrad Adenauer und des Schulamtes.

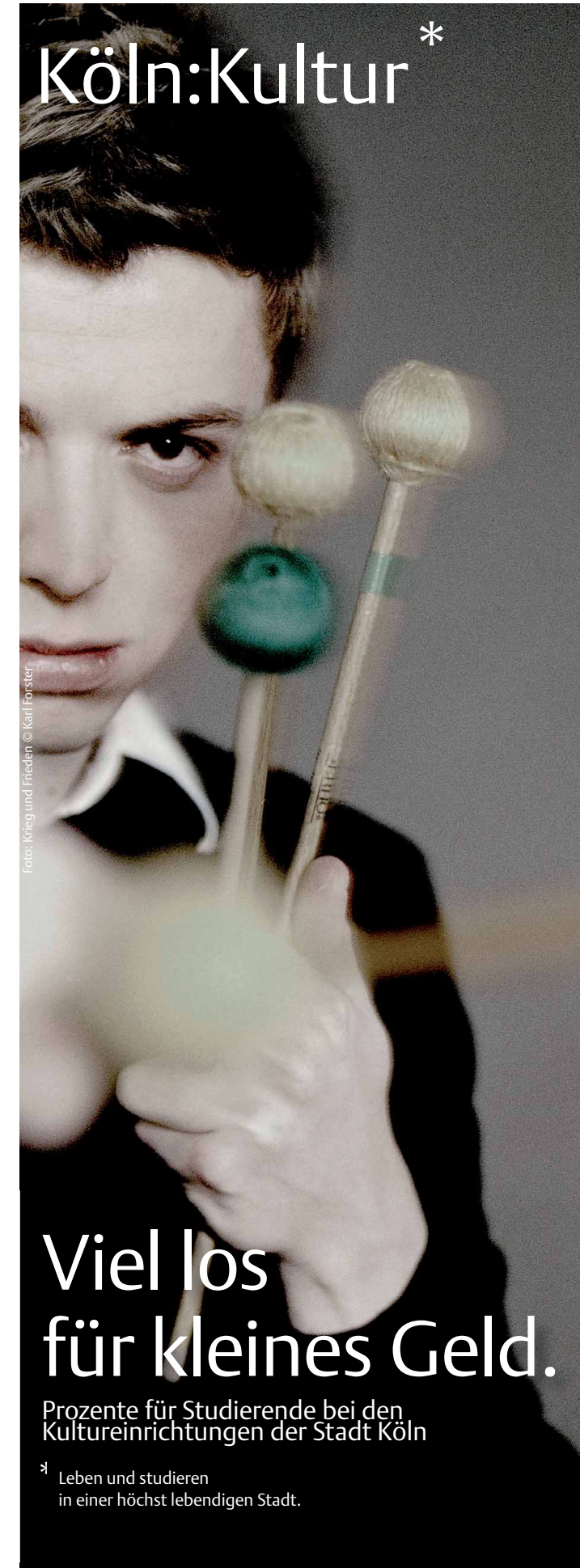
Im Lesesaal im RDZ können wieder erste Archivalien im Original eingesehen werden. Informationen und Anmeldung: 0221/221-2 36 69 oder per Mail:
historischesarchiv@stadt-koeln.de
lesesaal.hastk@stadt-koeln.de
fuehrungen.hastk@stadt-koeln.de
www.stiftung-stadtgedachtnis.de
www.freunde-des-historischen-archivs.de
www.historischesarchivkoeln.de

Der Oberbürgermeister



Stadt Köln

Viel los für kleines Geld.



Köln:Kultur*

Viel los für kleines Geld.

Prozente für Studierende bei den Kultureinrichtungen der Stadt Köln

* Leben und studieren in einer höchst lebendigen Stadt.

Unsere Highlights im Sommersemester 2012

Bühen Köln

Schauspiel Köln

Für Studierende 6 € auf allen Plätzen und in allen Häusern

Wir Kinder von Theben

nach «Die Phönizierinnen» von Euripides

Robert Borgmanns aktualisierende Inszenierung der antiken Tragödie erzählt von Generationskonflikten in politischen Umbruchsituationen, verfehlten Machtansprüchen und Kriegstraumata. Er zeigt die unverminderte Aktualität des antiken Stoffes. "Die Inszenierung hat alles, was wichtig ist: Dringlichkeit, Humor und mit – unter anderen – Carlo Ljubek, Renato Schuch und Yorck Dippe exzellente Schauspieler. Denen gelingt es mit sprachlicher Verve und Körpereinsatz, die Zuschauer davon zu überzeugen, dass auch 2500 Jahre nach Euripides das Erbe der Gewalt immer weiter gereicht wird." (Christian Bos, Kölner Stadtanzeiger) Schlosserei / 28. / 29. April 2012

Herr Puntila und sein Knecht Matti

Bertolt Brecht

Ein Volksstück

Brechts Komödie nach Gutsherrenart, 1940/41 im finnischen Exil geschrieben, zeigt Zuckerbrot und Peitsche des Herrn-Knecht-Verhältnisses in all seinen Facetten. Herbert Fritsch, langjähriger Schauspieler der Volksbühne Berlin, avancierte im letzten Jahr zum Shootingstar der Regieszene. Spielwütig, bildgewaltig, mit einer riesen Portion schrägem Humor – so lässt sich sein Stil charakterisieren. Mit seiner Inszenierung von Brechts Volksstück arbeitet er zum ersten Mal am Schauspiel Köln. Schauspielhaus / 8. / 11. / 13. / 30. April 2012, weitere Termine im Internet



Der Idiot

nach Fjodor Michailowitsch Dostojewski

übersetzt von Svetlana Geier

„Die gesamte Bewegung des Buches gleicht einem ungeheuren KraterEinsturz“ schreibt Walter Benjamin über Dostojewskis „Idiot“, und tatsächlich gelingt es dem naiven, gutmütigen Fürsten Myschkin nicht, sich aus den Abgründen der Petersburger Gesellschaft zu befreien. Egoisten, Spekulanten, Hysteriker(-innen) reißen ihn unmittelbar nach seiner Ankunft aus der Schweiz, wo er als Epileptiker behandelt wurde, in die Katastrophe. Schauspielhaus / 20. (Premiere) / 22. / 27. April 2012, weitere Termine im Internet

Oper Köln

Immer ein einmaliges Erlebnis – Für Studenten ab 8 €!

Die Meistersinger von Nürnberg (Richard Wagner / Opernhaus / Wiederaufnahme)

In der bejubelten Inszenierung von Uwe Eric Laufenberg entfaltet sich die Geschichte um die Goldschmiedstochter Eva und den Ritter Walther von Stolzing und beleuchtet das Verhältnis von Kunst und Gesellschaft. Musikalische Leitung: Markus Stenz. 1., 8., 15., 29. April, 5. Mai, 7. Juni 2012



L'incoronazione di Poppea (Die Krönung der Poppea / Claudio Monteverdi / Palladium / Wiederaufnahme)

Einem ehrgeizigen Partygirl gelingt der Einstieg in die höchsten Kreise einer Weltmacht. Claudio Monteverdis 1642 in der Republik Venedig uraufgeführte Oper verbindet Politik und Erotik mit Verbrechen. Musikalische Leitung: Konrad Junghänel / Inszenierung: Dietrich W. Hilsdorf. 14., 17., 19., 21., 25., 28. April 2012

Der fliegende Holländer (Richard Wagner / Opernhaus)

Nur alle sieben Jahre darf der als »fliegender Holländer« auf allen Meeren berüchtigte Kapitän seine rastlose Fahrt unterbrechen und an Land Ausschau nach einer Frau halten, die ihn zu erlösen bereit ist. Solange er diese opferbereite Seele nicht trifft, muss er – so will es der über ihn verhängte Fluch – ewig weiter auf den Meeren umherirren. Musikalische Leitung: Markus Poschner / Inszenierung: Dietrich W. Hilsdorf. 4., 6., 9., 11., 13., 18., 20., 23., 26., 28. Mai 2012

Tosca (Giacomo Puccini / Oper am Dom)

Die Sängerin Floria Tosca und ihr Geliebter, der Maler Mario Cavaradossi, geraten in einen tödlichen Konflikt mit dem brutalen Despoten Scarpia. In keinem anderen Werk hat Puccini den Bruch, den Zwiespalt, die Wende der Epoche deutlicher gespürt und signalisiert. Musikalische Leitung: Thilo Reinhardt. 17., 19., 25., 27., 31. Mai, 2., 6., 9., 13., 15., 17. Juni 2012

Alcina (Georg Friedrich Händel / Palladium)

Die Zauberin Alcina will den Ritter Ruggiero verwandeln, damit er auf ihrer Insel bleibt, doch sie findet eine Gegnerin in Ruggieros Verlobter Bradamante und deren Erzieher Melisso. Musikalische Leitung: Peter Neumann / Inszenierung: Ingo Kerkhof. 16., 20., 22., 24., 27., 29. Juni, 3., 5., 7. Juli 2012

Kölner Philharmonie

Für Studierende 25% Rabatt auf alle Preise



Mittwoch, 25. April 2012
Das beste Orchester der Welt: die Wiener Philharmoniker.
Mehr muss man nicht sagen...!
10 € bis 147 €

Montag, 30. April 2012, 20 Uhr
Das Eröffnungskonzert des Festivals ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln, das sich in diesem Jahr um John Cage und die US-amerikanische Musik dreht.
Mit Starschlagzeuger Martin Grubinger, Iveta Apkalna (Orgel), dem WDR Sinfonieorchester Köln und Dirigent Jonathan Stockhammer.
8 € bis 33 €



Sonntag, 13. Mai 2012, 20 Uhr
Hélène Grimaud ist eine der zurzeit bedeutendsten Pianistinnen. Zusammen mit dem Gewandhausorchester Leipzig und Riccardo Chailly spielt sie Ravel's Klavierkonzert. In der zweiten Konzerthälfte: Gustav Mahlers Sinfonie Nr. 4.
10 € bis 110 €



Freitag, 22. und Sonntag, 24. Juni 2012, 20 Uhr
Die cjo pop gehört zu Köln genauso wie zur Kölner Philharmonie. Und in die Kölner Philharmonie, denn dort werden auch in diesem Jahr die großen Acts der Messe zu erleben sein. Wer spielt, wird später veröffentlicht.
Schon mal vormerken!

Gürzenich-Orchester Köln

in der Kölner Philharmonie

Der Klassiker: Unsere Sinfoniekonzerte in der Kölner Philharmonie.
Drei Termine – Sonntag (11 Uhr), Montag und Dienstag (20 Uhr) – ein Programm.

9. Sinfoniekonzert (22./23./24. April 2012)
Werke von Milhaud, Saint-Saëns und Tschaiowsky



10. Sinfoniekonzert (20./21./22. Mai 2012)
Werke von Schubert, Anderson und Brahms

11. Sinfoniekonzert (3./4./5. Juni 2012)
Werke von Haydn, Poulenc und Messiaen

12. Sinfoniekonzert (24./25./26. Juni 2012)
Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 9 e-Moll

Konzerteinführung je eine Stunde vor Konzertbeginn

Karten für Studenten ab 5 €

Die Museen

Museumsfest am Sonntag, 20. Mai 2012 – Freier Eintritt in die Sammlungen und reduzierter Eintritt in die Sonderausstellungen!

KölnTag jeden ersten Donnerstag im Monat: alle Häuser bis 22 Uhr geöffnet bei freiem Eintritt in die Sammlungen für Kölnerinnen und Kölner...Info: www.museenkoeln.de

Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud

bis 28. Mai 2012

Die entfesselte Antike

16. März bis 10. Juni 2012

Artisten der Linie

31. August bis 30. Dezember 2012

1912 – Mission Moderne

Die Jahrhundertschau des Sonderbundes



Museum Ludwig

28. April bis 29. Juli 2012

Yvonne Rainer –

Raum, Körper, Sprache

2. Juni bis 4. November 2012

Ein Wunsch bleibt immer übrig.

Kasper König zieht Bilanz

23. Juni bis 30. September 2012

Claes Oldenburg



Römisch-Germanisches Museum

bis 25. August 2012

Die Rückkehr der Götter.

Berlins Antiken zu Gast in Köln

Museum für Angewandte Kunst Köln

bis 22. April 2012

Von Aalto bis Zumthor:

Architektenmöbel

12. Mai bis 19. August 2012

Architekturteilchen.

Modulares Bauen im digitalen Zeitalter



Rautenstrauch-Joest-Museum –

Kulturen der Welt

21. April bis 21. Oktober 2012

Rama und Sita – Indiens schönste Liebesgeschichte

Museum für Ostasiatische Kunst

bis 15. April 2012 (danach Schließung bis Mitte September!!)

Goldene Impressionen – Japanische Malerei

Nobuyoshi Araki und Shiro Tsurjamura



Kölnisches Stadtmuseum

17. März bis 10. Juni 2012

Zur Sache: Schätzchen!

Raritäten aus dem Depot

1. Juni bis 29. Juli 2012

In den Trümmern von Köln.

70 Jahre nach dem 1000 Bomber-Angriff.

23. Juni bis 23. September 2012

Dem Maler Wilhelm Kleinenbroich

zum 200. Geburtstag



NS-Dokumentationszentrum

Gedenkstätte Gestapogefängnis

und Dauerausstellung "Köln im Nationalsozialismus"

Kunst- und Museumsbibliothek

Ort: Lesesaal Museum Ludwig

Öffnungszeiten: Di-Do 10-21 Uhr, Fr-So 10-18 Uhr, Mo 14-21 Uhr

No-mind, Rosa Hessling

Ausstellung vom 14. April bis 25. Juni 2012

Das Künstlerbuch: Turmbau zu Babel / Die Sprachverwirrung

Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Alanus-Hochschule

vom 30. Juni bis 23. Juli 2012

jungekunstfreunde

Anmeldung und weitere Informationen unter www.jungekunstfreunde.de

Donnerstag, 10. Mai 2012

Bollylove Story "Rama und Sita" im Rautenstrauch-Joest-Museum

Samstag, 2. Juni 2012

Galerien Hoch 4

Galerierundgang: Galerie Thomas Rehbein, 30 Works

Gallery, Temporary Gallery und Galerie Gisela Capitain

Sonntag, 17. Juni 2012

Kunst Basics

Surrealismus im Museum Ludwig

Freitag, 29. Juni 2012

I Love You But I 'Ve Chosen Fashion

Mode im Belgischen Viertel: Eva Gronbach und Demet Taha

Donnerstag, 5. Juli 2012

Atelierbesuch

Peter Zimmermann

SK Stiftung Kultur

Die Photographische Sammlung

30. März bis 12. August 2012

Wilhelm Schürmann.

Wegweiser zum Glück. Bilder einer Straße, 1979-1981 (Raum 1)

Als prototypisch für die einen

Zeitabschnitt der Veränderung

im Ruhrgebiet steht die Stein-

hammerstraße in Dortmund, die

Wilhelm Schürmann um 1980 in

rund 180 Schwarzweiß-Photo-

graphien portraitierte: Straßens-

ansichten, Wohnhäuser, Nach-

barschaften, Geschäfte, Waren-

sortimente, Wohnräume, Mo-

bilien, Gärten, Hinterhöfe und

angrenzendes Brachland bilden

seinen unerschöpflichen Motivfundus, dem der Photograph mit Blick für

einen instabilen Status quo, den Sorgen und Sehnsüchten der Menschen

feinfühlig wie humorvoll nachgeht.



Petra Wittmar: Medebach 2009-2011 (Raum 2)

Blick in die Sammlung: August Sander. New Arrivals (Raum 3)

Ausstellungen geöffnet täglich außer mittwochs 14-19 Uhr,

montags freier Eintritt!

Deutsches Tanzarchiv Köln

bis 12. August 2012: Im Angesicht der

Moderne – Die Magie des Tanzes 1900-1932

In den Jahren 1900-1932 machte sich eine

junge Generation von Tänzern und

Choreographen auf, neue, avantgardistische

Tanzformen jenseits des tradierten Tanzes zu

suchen und zu finden. Auf einmalige Art und

Weise zeigt sich der Tanz jener Jahre mit der

bildkünstlerischen, literarischen und musikali-

schischen Moderne verbunden. Die Ausstellung

lässt diese Entwicklung Revue passieren.



Stadtbibliothek Köln

Veranstaltungsort: Zentralbibliothek

Josef-Haubrich-Hof 1 (Neumarkt)

Donnerstag, 3. Mai 2012, 20 Uhr

„Hyperaktiv! Kritik der Aufmerksamkeitsdefizit-Kultur.“

Prof. Christoph Türcke diskutiert die Thesen seines neuen Buches.

Moderation: Ralph Erdenberger

Eintritt: 8 €, für Studierende ermäßigt 6 €

Dienstag, 15. Mai 2012, 20 Uhr

„Das Menschenmögliche. Zur Renovierung der deutschen

Erinnerungskultur.“

Prof. Harald Welzer fordert angesichts neuer

globaler Herausforderungen eine

Modernisierung der Erinnerungskultur.

Moderation: Joachim Frank

Eintritt: 8 €, für Studierende ermäßigt 6 €

Dienstag, 22. Mai 2012, 20 Uhr

„Schulden. Die ersten 5000 Jahre.“

Prof. David Graeber, Vordenker der Occupy-

Bewegung, warnt vor Geldtheorien, die die

Ökonomisierung aller sozialen Beziehungen

vorantreiben.

Eintritt: 8 €, für Studierende ermäßigt 6 €



Kartenverkauf über KölnTicket oder an der Abendkasse.

Volkshochschule Köln



Bildung macht das Leben bunter.

2. Kölner Festival des Politischen Kabarett's

4. bis 18. Mai 2012

Nach dem großen Erfolg des 1. Kölner Festivals des Politischen Kabarett's

2011 holt die VHS Köln gemeinsam mit dem DGB Köln/Bonn und dem

Kabarettisten Robert Griess die Crème de la Crème des Deutschen Polit-

Kabarett's auf die Bühne. An den Freitagen 4., 11. und 18. Mai 2012 finden

die Hauptveranstaltungen „Euro-Zirkus“, „Großstadtmelodien“ und

„Heimatabend“ im Forum Volkshochschule statt. Es wird ein Programm

geboten, das sich sehen lassen kann, denn mit dabei sind sowohl „alte

Hasen“ als auch Newcomer des Genres. Kabarettabende wie sie dieses

Festival bietet, gab es bisher noch nicht: jeweils fünf Ensembles oder

Einzelkünstler gestalten das Programm der einzelnen Termine.

Informationen über das ganze Festivalprogramm sowie zum Ticketverkauf

finden Sie unter www.koelner-kabarett-festival.de. Als besonderes

Bonbon bietet die VHS Köln einen **Kabarettworkshop** mit dem Profi-

Kabarettisten Jens Neutag am **17. Mai 2012** an.

Veranstaltungsort:

Forum Volkshochschule

im Rautenstrauch-Joest-Museum am Neumarkt

Eintrittspreis für Studierende 15 €

Workshop 66 €

Auskünfte zu den Bildrechten

bei den einzelnen Einrichtungen

Stand: April 2012



Stadt Köln